

Latscho Koblenz e.V.ruft zur Rettung des Garten Herlets auf



Der Garten Herlet. Quelle: Latscho Koblenz e.V.

Koblenz. Seit dem 19. Januar 2023 sind bei der Stadt Koblenz Widersprüche zur geplanten Bebauung des Garten Herlets in der Innenstadt von Koblenz möglich. Der Verein Latscho Koblenz e.V. ist einer von vielen Organisationen, die sich klar gegen die Pläne der Stadtverwaltung aussprechen und zum Protest in der Stadt Koblenz aufrufen.

Mitglieder des Vereins Latscho Koblenz e.V. engagieren sich bereits seit über zwei Jahren außerhalb des Vereins für den Erhalt des Garten Herlet in Koblenz. Der Verein selbst ruft immer wieder auf seiner Homepage dazu auf, gegen die Bebauung des Garten Herlets Einspruch zu erheben. Auf der Homepage des Vereins findet sich eine Vorlage als Widerspruchsformular, womit Koblenzer*innen bei dem Baudezernat der Stadt Koblenz gegen die Bauvorhaben Widerspruch einlegen können.

„Es ist der einzige grüne Fleck mitten in der Innenstadt, genutzt als grünes Klassenzimmer und Treffpunkt für übergreifende Generationen. Hier herrscht eine Biodiversität, wie wir Sie kein zweites

Mal in der Innenstadt finden. Diesen Garten für Hotels zu zerstören, tritt den „Klimanotstand“ in der Stadt Koblenz und das Erbe der Witwe Herlet mit Füßen“, äußert sich Lisa, die Sprecherin für Ökologie von Latscho Koblenz e.V. „Koblenz benötigt keine weiteren Hotels und noch mehr Autos in der Innenstadt. Das ist ein klarer Widerspruch zu der Politik, die durch die „Linke Koalition“ angeblich fortgesetzt wird. Es erinnert auch sehr stark an die Widersprüche in der Sache Lützerath, wenn auch zugegeben in kleinerer Dimension. Das Vertrauen in die Stadt und Politik ist jedenfalls nicht mehr vorhanden“, ergänzt Sebastian, der zweite Vorsitzende.

Der Verein Latscho Koblenz e.V. setzt sich neben gemeinnütziger Kultur für gesellschaftliche Themen in der Stadt Koblenz ein. Es wurden bereits weitere Informationsstände in der Stadt organisiert, um über die Bebauung des Garten Herlets aufmerksam zu machen. Der Verein plant nach eigener Aussage, kleinere Konzerte in dem Garten stattfinden zu lassen, damit die Thematik weiter unter den Koblenzer*innen bekannt wird.

Der Einspruch gegen die Bebauung ist noch bis zum 10. Februar möglich. Alle Informationen zu der Aktion findet man unter: www.latscho-koblenz.de.

Pressemitteilung

Latscho Koblenz e.V.